Das Bewegungsprojekt

Bei allen Bewegungsangeboten sollen die Eigenaktivitäten der Kinder und das weitgehend freie und kreative Erproben neuer Bewegungsmöglichkeiten im Vordergrund stehen. Es muss gewährleistet sein, dass die Kinder ausreichend Gelegenheit erhalten, ihre motorischen Möglichkeiten selbständig zu erproben und zu vertiefen. Übungen sollen aufbauend auf der natürlichen Bewegungsfreude des Kindes, möglichst in spielerischer Form stattfinden. Selbst hochkomplexe Bewegungsfertigkeiten, wie z.B. der Umgang mit Kleingeräten und anderer Spielformen, können in spielerischer Form angeeignet werden.

Ziele der Bewegungsförderung

Angesichts vorliegender Erkenntnisse zur kindlichen Entwicklung erscheint die kindsgerechte Bewegungserziehung als besonders geeignet. Für die Stärkung des Selbstwertgefühls, der Selbstregulation, für emotionale Stabilität, Kreativität, Verantwortungsübernahme und Kooperationsfähigkeit.

Grundsätzlich können durch Massnahmen zur Bewegungsförderung Verbesserungen vor allem hinsichtlich folgender Aspekte erreicht werden:

- Gesundheitliche Aspekte = setzen von altersgemässen Wachstums- und Entwicklungszeiten, Ausgleich von Bewegungsmangel.
- Motorische Aspekte = sammeln von vielfältigen Bewegungserfahrungen, erweitern der motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Wobei auch feinmotorische Fertigkeiten wie schneiden, basteln, Umgang mit Schreib- und Malgeräten besonders gefördert werden.
- Soziale Aspekte = Bewegungsspiele als Möglichkeit, soziale Verhaltensweisen zu fördern, z.B. sich einfügen in einer Gruppe, Kooperation, respektieren der Regeln.

Unsere Ziele

- Regelmässige Bewegung von klein auf ist einer der wichtigsten Voraussetzungen für eine gesunde Entwicklung von Körper und Geist.
- Bewegung macht Kinder schlau und selbstbewusst. Durch die Bewegung können Kinder besser Neues aufnehmen und wahrnehmen.
- Auch ruhige Bewegung immer wieder einfliessen lassen.